

## Pressemitteilung

# 66.055 Euro für zusätzlichen Sport

## 13 regionale Schulen erhalten Förderzusage – Projekt von NRW-Schulministerium und AOK.

Aachen/Düren/Heinsberg, 12. März 2026

10 Prozent der drei bis 17-jährigen Kinder und Jugendlichen leiden unter Übergewicht. Weitere 7 Prozent sogar unter Adipositas – also krankhaft erhöhtem Übergewicht. Diese hohen Zahlen ergeben sich dem AOK-Kindergesundheitsatlas – einer Studie in der 5.000 Eltern von Kindern der zuvor genannten Altersklasse im Rheinland und in Hamburg befragt wurden. Einer der Hauptgründe für die Fehlentwicklung ist Bewegungsmangel. „Bewegung hat jedoch erhebliche Bedeutung für die motorische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen“ sagt AOK-Regionaldirektor Heiko Jansen. Um die Kinder in Bewegung zu bringen, fördern die AOK Rheinland/Hamburg und das Ministerium für Schule und Bildung in NRW, Projekte im außerunterrichtlichen Schulsport. Dabei sollen möglichst viele Schülerinnen und Schüler mit den Bewegungsangeboten erreicht werden – unabhängig von Geschlecht, Herkunft und sozialem Umfeld. Der Zugang zu der Projektförderung ist für die Schulen bewusst niedrigschwellig gestaltet und mit einem geringen Zeitaufwand verbunden: Die Projektidee wird online per Projektantrag ausgefüllt. Die Förderung kann bis zu 5.500 Euro über einen Zeitraum von zwei Jahren betragen.

### 14 regionale Projekte von 13 Schulen

In der Region Aachen – Düren – Heinsberg erhielten 13 Schulen ihre Förderbescheide für die Zeit bis in das Jahr 2027. Die Projektbeteiligten trafen sich jüngst im Aachener AOK-Haus zu einem Austausch, bei dem sich auch die Aachener Landtagsabgeordnete Annika Fohn von dem ausgeprägten Engage-

ment der Schulen überzeugen konnte: „Ich bin begeistert über das große Engagement der Lehrkräfte, die dadurch Kindern und Jugendlichen anregende Zugänge zu Bewegungsangeboten ermöglichen. Die große Teilnahmebereitschaft und die kreativen Projektideen zeigen, dass das Förderprogramm ‚Fit durch die Schule‘ der AOK und des Schulministeriums genau den richtigen Nerv trifft.“

Die Projekte befassen sich mit den unterschiedlichsten Sportarten und Bewegungsangeboten. Dabei stehen unter anderem Tanzen, Ballsport, Schwimmen, Selbstverteidigung/Selbstbehauptung, Skateboarden und viele weitere Sportarten auf dem Programm. Zur Realisierung der Angebote kooperieren die Schulen mit ortsansässigen Sportvereinen oder sonstigen Sport-Anbietern. Im Rahmen des Treffens nahmen die Vertreter der Schulen jetzt die Förderbescheide entgegen. Dabei wies AOK-Regionaldirektor Heiko Jansen darauf hin, „Dass die Präventionsarbeit in den jeweiligen Lebenswelten besonders wichtig ist, da dort die Menschen sehr gut und nachhaltig erreicht werden. Denn die Prävention ist dabei auf eine Verbesserung der Gesundheitschancen im jeweiligen Lebensraum, wie hier in der Schule ausgerichtet.“

Bei den geförderten Projekten funktioniert dies eindrucksvoll. Beispielsweise kooperiert das St. Ursula Gymnasium Aachen dazu mit dem PTSV Aachen. Unter dem Motto „One Team, One Dream – Ein Ziel, eine Leidenschaft“ werden die Kinder auf eine attraktive Art und Weise zum Sporttreiben motiviert. Das Angebot reicht von Hip-Hop Tanz und Beachvolleyball bis hin zu Rettungsschwimmen.

Das Berufskolleg in Eschweiler ist sogar mit zwei Projekten am Start.

### **Geförderte Schulen im Einzelnen**

Aus der Städteregion Aachen werden neben dem St. Ursula Gymnasium auch die 4. Aachener Gesamtschule, das Paul-Julius-Reuter Berufskolleg Aachen, das Gymnasium Eschweiler, das Berufskolleg Eschweiler sowie die Elisabethschule Alsdorf gefördert. Im Kreis Düren sind das Franziskus-Gymnasium Vossenack, die Matthias-Claudius-Schule Düren sowie die Sekundarschule Jülich beteiligt. Und aus dem Kreis Heinsberg sind vier Schulen vertreten: Realschule Geilenkirchen, Realschule Heinsberg, Freie Waldorfschule Heinsberg und die Willy-Brandt-Gesamtschule Übach-Palenberg.